

Offizielle Stadionzeitung des Bremer Sport-Vereins von 1906 e.V.



Der „PK“

BSV – der Klub aus dem Bremer Westen

Panzenberg Kurier

Bremer SV gegen

FC Union 60 Bremen

14

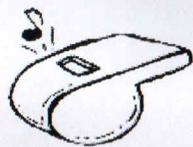
Vielleicht schon der Titel?

Samstag, 25. April 2015

Bremen-Liga

Saison 2014/15

A n p f i f f



Hallo Fußballfreunde!

Vier Spiele noch, dann ist die Saison 2014/15 fast schon wieder Geschichte. Vier Spiele, die den Titel an den Panzenberg bringen sollen.

Ein bisschen schwer tat sich unsere Mannschaft bei den letzten Auftritten schon. Das war schon beim Blumenthaler SV so, auch das 3:0 beim OSC Bremerhaven war trotz des Sieges alles andere als überzeugend. Nach der Osterpause folgte der Heimauftritt gegen den VfL 07.

Ein Spiel, das zunächst falsch begann, nämlich mit der ganz frühen Gästeführung in der 6. Spielminute. Na ja, genug Zeit, das auszubügeln gibt's allemal, war der Tenor auf der Tribüne. Dass es allerdings bis zur 39. Minute dauern würde, ehe der BSV endlich mal eine Lücke fand, war dann doch eine lange Zeit.

Simon-Joel Cakir traf nach toller Vorarbeit von Florent Aziri.

Mit dem Foulelfmeter-Tor von Iman Bi-Ria in Minute 44 sollte dann doch alles seinen gewohnten Gang gehen. Dachte man. Falsch gedacht. Die Pause tat unserer Mannschaft gar nicht gut. Sie kam unkonzentriert und fahrig aus der Kabine. Der VfL 07 war engagierter und wollte plötzlich was erreichen. Und sie taten es per Doppelschlag in der 65. und 69. Minute. Auf einmal führte der gefährdete Gast wieder. Drei Gegentore am Panzenberg hatte es lange nicht gegeben. Nun endlich machte sich auch der BSV auf, die drohende erste Saisonniederlage noch zu verhindern. Sie machten Druck, und diesem Druck erlag der VfL 07 dann drei Minuten vor dem Ende doch noch, als Boris Koweschnikow mit direktem Freistoß das 3:3 erzielte, in einem Spiel, das so ganz und gar nicht erwartet worden war. Am Ende blieb die Erkenntnis, dass man auch gegen Teams von weiter unten nicht im Schongang gewinnen kann, sondern auch hier alles geben muss. Der BSV läuft momentan ein klein wenig den überzeugenden Auftritten der letzten Monate hinterher.



Fanfane

Tore satt

Zuletzt manchmal eher durchwachsene Leistungen kennzeichnen den Weg des BSV durch die letzten Wochen. Immerhin: Eine Niederlage erlitt unser Team trotzdem noch nicht.

Der SV Türkspor vor einer Woche war dann allerdings auch nicht der Gegner, um dies zu ändern. Die Blumenthaler marschieren der Landesliga entgegen. Trotzdem taten sie alles, was in ihrer Macht stand, den BSV zu ärgern. Und das war in diesem Falle vor allem möglichst solide Abwehrarbeit. Gefühlte 90% Ballbesitz hatte der BSV. Christian Ceglarek im BSV-Tor wurde praktisch überhaupt nicht geprüft. Aber der BSV hat es in diesen Tagen nicht leicht, den Weg durch dichte Deckungen zu finden. Sie spielen überlegen, sind klar das bessere Team. Bei Türkspor erschienen sie bisweilen zu verspielt. Anstatt mal den direkten Weg zum Tor zu suchen, sprich: den Abschluss, wurde lieber noch einmal kombiniert, der Doppelpass gespielt. So reichte es zur Pause nur zu einem 2:0 durch die Tore von Boris Koweschnikow und Iman Bi-Ria. Der Sieg stand außer Frage, zumal Christian Schwarz nach einer Stunde die Ehre hatte, mit dem 3:0 gleichzeitig das 100. Saisontor des BSV zu erzielen. Davor und danach vergaben sie gute Gelegenheiten wie den verschossenen Elfmeter von Iman Bi-Ria oder die beiden Lattenkracher von Sebastian Kurkiewicz. Der glasklare Sieg wurde dann erst in der absoluten Schlussphase herausgeschossen. Erst Sebastian Kmiec, dann Simon-Joel Cakir stellten das Ergebnis schließlich auf 7:0. Der erst in der 61. Minute eingewechselte Cakir vollbrachte dabei das Kunststück, innerhalb von vier Minuten zwischen der 86. und 90. Minute einen lupenreinen Hattrick zustande zu bringen!

Zwischenstand

Fußball-Bremen-Liga 2014/15

Spieltag

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1.																1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
2.									2	2	2	2	2	2	2															
3.	3	3									3	3																		
4.				4							4																			
5.			5																											
6.						6																								
7.																														
8.																														
9.																														
10.																														
11.																														
12.																														
13.																														
14.																														
15.																														
16.																														

H	A	A	H	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	H	A	A	H	A				
4:0	2:1	0:0	5:2	2:2	7:1	4:0	3:0	2:0	4:1	2:1	4:0	2:1	12:0	15:1	2:1	3:0	2:0	5:0	3:0	4:0	3:1	1:1	3:0	3:3	7:0					
Brinkumer SV	Habenhauser FV	SG Aumund-Vegesack	KSV Vatan Spor	FC Sparta Bremerhaven	Leher TS	TSV Grolland	SV Grohn	TuS Schwachhausen	Werder Bremen III	Blumenthaler SV	OSC Bremerhaven	VfL 07 Bremen	SV Türkspor	FC Union 60 Bremen	SG Aumund-Vegesack	FC Sparta Bremerhaven	Leher TS	TSV Grolland	SV Grohn	TuS Schwachhausen	Werder Bremen III	Blumenthaler SV	OSC Bremerhaven	VfL 07 Bremen	SV Türkspor					
S	S	U	S	U	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	U	S	U	S						

Gästeblock



Der Kader des FC Union 60 Bremen

Tor:

Daniel GRÄSER
Tim SCHLEUSSNER
Tobias BECK

Abwehr:

Shaban SHABANAJ
Serkan ERDOGAN
Sam JOHNSON
Oliver GERTH
Nico SPERL
Xander ABDUL

Mittelfeld:

Samet POLATGIL
Ahmet YILMAZ
Torre WÜHRMANN
Altan GÜLER
Nsokele KAPINGA
Bent MILDNER
Hakan ÖZKAN
Mathew GAYTAN
Okan DERIN
Bayram ERDOGAN
Necati BULDUK
Ahmet KALE

Sturm:

Eun-Suk CHUNG
Tim MEGAFU
Jürgen TASHI
André DAVID
Alexander GARUBA
Samer AIO

Trainer:

Olaf MATTNER

Neun Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz hat unser heutiger Gast aus der Pauliner Marsch. Der FC Union 60 liegt auf Platz 12 der Tabelle und sollte sich jenseits von gut und böse befinden. Zuletzt drei Niederlagen am Stück sind den beiden wichtigen Siegen gegen die Leher TS und den TSV Grolland gefolgt. Doch die sportlichen Highlights waren sicher die Erfolge über den TuS Schwachhausen (4:1) im Oktober und auch das überraschende 3:2 über Spitzenclub SG Aumund-Vegesack. Weniger gern wird man da an das Hinspiel gegen unsere Mannschaft denken, als man nach allen Regeln der Kunst auseinander genommen wurde und schließlich mit einer 1:15-Klatsche den Platz verließ.

Immerhin verfügen die 60er über einen überdurchschnittlichen Stürmer. Samer Aio traf bisher 14mal ins gegnerische Gehäuse, also durchaus ein Spieler, der Beachtung verdient.

Der BSV-Fanshop

Preisliste

BSV-Armbanduhr	€ 25,00	BSV-Kaffeebecher	€ 5,00
BSV-Fanschal	€ 20,00	BSV-Anstecknadel	€ 5,00
BSV-Schirm blau	€ 15,00	BSV-Feuerzeug	€ 1,50
BSV-Schirm bunt	€ 10,00	Schlüsselanhänger	€ 4,00
Wimpel groß	€ 6,50	Aufkleber groß	€ 1,00
Wimpel klein	€ 5,00	Aufkleber klein	€ 0,50
Cap	€ 7,50	KFZ-Kennzeichen	€ 15,00



Wir bieten alles Rund um den Sektor
Berufskraftfahrer/in und Logistik

von der Ausbildung bis zur Weiterbildung

- Kraftfahrer/in für den Güterverkehr o. im Personenverkehr
- Beschleunigte Grundqualifikation
- ADR/ GGVS
- Gabelstaplerfahrer/in
- Kurier - Express - Fahrer
- Module BKrFQG (Kennziffer 95)
- BG-Unterweisungen
- Baumaschinen
- Ladungssicherung
- Riskmanagement
- Berufskraftfahrer 21 Monate / IHK Abschluss

VBZ GmbH Bremen
Arsterdamm 72a
28277 Bremen

Telefon: 0421 / 278314 - 0
Telefax: 0421 / 278314 - 25

www.vbz-gmbh.de
info@vbz-gmbh.de

**Förderung durch die Agentur für Arbeit
oder JobCenter ist möglich.**

Hamburg • Bremen • Hannover • Kassel



Flutlicht



Es geht um Geld...

...viel Geld, nicht nur die Ehre, nicht nur einen Titel für den Briefkopf. Der Sieg im Bremer Landescup „Lotto-Pokal“ bringt sportlich die heiß begehrte Teilnahme am bundesweiten DFB-Pokal, die Garantie, einen Proficlub aus der ersten oder zweiten Bundesliga zu Gast zu haben. Wirtschaftlich bringt die Teilnahme rund 110000 € Antrittsgeld. Ein satter Zuschuss für kleine, wenig finanzkräftige Amateurclubs. Deshalb will jeder dieses Ziel erreichen. Und ist es sonst für Bremer Amateurmannschaften schwer, sich überregional durchzusetzen, so ist es wohl in keinem anderen Landesverband leichter, den DFB-Pokal zu erreichen. Die richtig guten Mannschaften müssen dafür maximal fünf Runden zumeist gegen unterklassige Teams überstehen, ehe im Halbfinale und Finale die ganz große Herausforderung wartet.

Der BSV hat dieses Halbfinale mal wieder erreicht und erwartet am Mittwoch, 29. April um 18.30 Uhr am Panzenberg den Blumenthaler SV zum großen Duell. Der BSV qualifizierte sich mit Siegen gegen TuRa Bremen (7:0), SC Vahr-Blockdiek (4:1), 1.FC Burg (3:2), sowie gegen TS Woltmershausen (4:0) für die Runde der letzten Vier. Die Blumenthaler hatten es mit der SG Marßel (9:0), dem VfL 07 (3:0), der SVGO Bremen (4:2) und dem SC Borgfeld (3:0) zu tun.

Das Finale in Arsten wartet! Pfingstmontag soll es steigen. Der Gegner steht auch schon fest und heißt Brinkumer SV. Dreimal BSV also! Wer schafft es? Wer ist live im Fernsehen bei der Auslosung dabei? Es wird sauspennend!



Elektrotechnik GmbH

Dresdener Str. 2

28215 Bremen

Telefon (0421) 35 70 28

Telefax (0421) 37 22 41

e-mail: elektro-sako@gmx.net

*Elektroinstallationen · Industrie · Kundendienst
E-Check · Altbausanierung / Neubau · Kabelanschluss / SAT
Datennetzwerktechnik · Einbruchmeldeanlagen
Sprechanlagen · Videoüberwachungsanlagen*

Frerich

Bausanierung + Glasbau

Seit 1995



Industriestr. 6 · 28199 Bremen

Tel. 0421 - 3 96 42 11

Mobil 0173 - 9 27 05 26

E-Mail frerich-michael@t-online.de

nach telef. Vereinbarung

- Fassadengestaltung
- Fenster, Türen + Tore
- Wintergärten, Glas + Rollläden
- Sonnenschutz + Insektenschutz
- Überdachungen
- Balkon - Neubau - Sanierung
- Bad + Kellersanierungen
- Fliesenarbeiten + Treppen
- Schimmelpilzsanierung
- Innenausbau und Renovierungen
- Barrierefreies Umbauen
- Bautenschutz

Der große

		H	A	H	A	H	A	H	A
	Gegner →	SAV	FCB	LTS	Groll	Grohn	TuS	Werder	BluSV
Teilnehmer ↓	Ergebnis →	2:1	3:0	2:0	5:0	3:0	4:0	3:1	1:1
Peter ARKEMA	Freundeskreis	2:0	0:0	6:0	3:1	6:1	2:0	2:1	1:0
Jana BAUM/Thomas KORTE	Freundeskreis	3:1	4:0	4:0	6:0	2:0	2:0	2:1	2:1
Jens CORDES	BSV-Fan	2:1	2:2	6:1	3:0	5:0	4:1	3:1	4:1
Egbert GRÜTZMACHER	BSV-Anhänger	4:2	3:2	6:1	4:1	4:1	3:1	2:1	3:1
Dieter HASEMANN	Freundeskreis	2:1	1:1	6:1	4:2	5:0	3:1	2:1	3:2
Fred HEISE	Freundeskreis	2:0	0:0	4:0	4:1				
Marina JACOBSEN	Fußballexpertin	1:0	1:2	4:1	3:0	4:0	3:2	2:0	4:2
Mathias KREISEL	BSV-Anhänger	4:1	3:1	5:0	4:2	5:0	5:0	3:2	4:1
Dieter MEYER	Tippsieger	2:0	2:2	3:1	2:0	4:0	2:1	3:2	1:0
Wolfgang OTTE	Freundeskreis	3:2	4:1	5:2	4:2	6:0	5:1	2:1	3:1
Heini PAPEN	BSV-Anhänger	3:2	2:1	5:0	3:0	6:1	3:0	5:2	4:1
Jürgen POHLMANN	MdBB	3:1	1:1	6:0	5:0	2:1	1:0	3:0	1:1
Franz ROSKOSCH	Stadionsprecher	3:0	2:1	5:0	4:0	6:1	3:1	2:0	2:1
Heiko SCHILLING	Freundeskreis	3:1	4:1	5:0	5:1	3:0	3:1	2:1	2:1
Dieter RÖHRICH	Manager	3:2	1:2	3:1	1:1	4:1	1:2	2:0	2:2
Karl-Heinz TRUMMER	Vorsitzender	2:2	1:1	5:0	4:0	6:0	3:1	3:2	2:1
Gerald WAGNER	Beirat Walle	2:1	2:2	4:0	3:0	4:0	3:0	3:1	2:1

Gewinnverteilung:

1. Platz:	100 €	4. Platz:	25 €
2. Platz:	65 €	5. Platz:	15 €
3. Platz:	35 €		

Unsere Regeln:

Die Tipps sind stets aus BSV-Sicht angegeben!

Punkteverteilung:

Genaueres Ergebnis:	4 Punkte
Richtige Differenz:	3 Punkte
Richtige Tendenz:	2 Punkte

Expertentipp



A	H	A	H	A	HFV	A	Punkte	Platz	Teilnehmer ↓
OSC	VfL 07	Türk	Union	BriSV	HFV	Vatan			
3:0	3:3	7:0							
4:2	4:0	7:0	3:1	1:1	3:0	3:1	41	15.	ARKEMA
4:1	5:0	8:0	4:0	2:1	4:1	4:0	45	13.	BAUM/KORTE
4:1	6:1	7:1	6:1	2:1	4:0	5:1	46	9.	CORDES
3:1	4:1	5:1	4:1	2:1	3:1	6:1	47	7.	GRÜTZMACHER
3:1	5:0	5:0	4:1	1:1	3:1	3:1	46	9.	HASEMANN
							37	17.	HEISE
2:1	7:0	13:1	11:2	3:2	5:1	6:2	49	4.	JACOBSEN
5:0	6:0	13:0	5:0	4:1	3:1	6:1	48	5.	KREISEL
3:1	5:1	4:1	2:0	2:0	4:2	2:1	46	9.	MEYER
4:1	5:1	7:0	5:0	3:1	4:1	4:1	53	1.	OTTE
3:1	7:0	8:1	5:1	3:3	3:1	6:1	52	2.	PAPEN
2:0	3:1	2:1	3:2	1:1	2:0	3:1	46	9.	POHLMANN
3:0	6:0	9:0	5:0	2:1	3:1	5:0	48	5.	ROSKOSCH
3:0	3:0	6:0	3:0	3:1	3:0	3:0	50	3.	SCHILLING
2:1	5:1	7:1	4:0	3:2	4:1	3:2	43	14.	RÖHRICH
3:1	5:0	4:1	5:1	2:2	3:1	5:0	41	15.	TRUMMER
4:2	4:0	6:0	5:0	2:1	4:1	4:0	47	7.	WAGNER

Impressum

Der "PK" - Panzenberg-Kurier
wird vom Bremer Sport-Verein von 1906 e.V. herausgegeben.

Verantwortlich für den Inhalt: Freie Mitarbeit:

Lars-Uwe Jacobsen Andreas Beeke

Breslauer Str. 7

27211 Bassum

Tel.: 04241-8209820

E-Mail-Adresse: Lars.Nulldrei@gmx.de

Internet: www.bremersv.com

Bankverbindung des Bremer SV:

Die Sparkasse in Bremen

Kto.-Nr. 107 87 73

BLZ 290 501 01

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird keine Gewähr

übernommen. Ein Anspruch auf Auslieferung besteht nicht.

Sturmlauf



Am letzten Spieltag spielten:

SG Aumund-Vegesack vs. Leher TS	2:0
VfL 07 Bremen vs. OSC Bremerhaven	4:1
FC Union 60 Bremen vs. Werder Bremen III	0:1
KSV Vatan Spor vs. TSV Grolland	0:5
FC Sparta Bremerhaven vs. Blumenthaler SV	0:2
Brinkumer SV vs. TuS Schwachhausen	2:0
Habenhauser FV vs. SV Grohn	3:3
SV Türkspor vs. Bremer SV	0:7

An diesem Wochenende spielen:

Werder Bremen III vs. Brinkumer SV	Samstag, 14.00 Uhr
Bremer SV vs. FC Union 60 Breme	Samstag, 14.00 Uhr
OSC Bremerhaven vs. SV Türkspor	Samstag, 15.00 Uhr
Blumenthaler SV vs. VfL 07 Bremen	Samstag, 15.00 Uhr
TSV Grolland vs. SG Aumund-Vegesack	Sonntag, 15.00 Uhr
SV Grohn vs. KSV Vatan Spor	Sonntag, 15.00 Uhr
TuS Schwachhausen vs. Habenhauser FV	Sonntag, 15.00 Uhr
Leher TS vs. FC Sparta Bremerhaven	Sonntag, 15.30 Uhr

Nächstes Mal spielen:

KSV Vatan Spor vs. TuS Schwachhausen	Samstag, 02.05.
SG Aumund-Vegesack vs. SV Grohn	Samstag, 02.05.
FC Sparta Bremerhaven vs. TSV Grolland	Samstag, 02.05.
Brinkumer SV vs. Bremer SV	Sonntag, 03.05.
Leher TS vs. Blumenthaler SV	Sonntag, 03.05.
FC Union 60 Bremen vs. OSC Bremerhaven	Sonntag, 03.05.
Habenhauser FV vs. Werder Bremen III	Sonntag, 03.05.
SV Türkspor vs. VfL 07 Bremen	Sonntag, 03.05.

So sieht es aus in der Bremen-Liga

Die aktuelle Tabelle

1. Bremer SV	26	22	4	0	104-16	70
2. Brinkumer SV	26	20	2	4	103-25	62
3. FC Sparta Bremerhaven	26	16	2	8	62-38	50
4. SG Aumund-Vegesack	26	15	4	7	51-29	49
5. TuS Schwachhausen	26	15	4	7	66-50	49
6. Blumenthaler SV	26	14	5	7	61-33	47
7. Werder Bremen III	26	12	5	9	60-41	41
8. OSC Bremerhaven	26	11	2	13	71-58	35
9. Habenhauser FV	26	9	6	11	48-53	33
10. VfL 07 Bremen	26	8	5	13	40-52	29
11. Leher TS	26	8	5	13	39-51	29
12. FC Union 60 Bremen	26	8	3	15	37-71	27
13. KSV Vatan Spor	26	7	3	16	40-74	24
14. TSV Grolland	26	6	2	18	46-101	20
15. SV Grohn	26	5	4	17	39-87	19
16. SV Türkspor	26	3	2	21	25-113	11

Immer noch ungeschlagen. Beim letzten Heimspiel benötigten wir allerdings eine gehörige Portion Glück dafür. Der VfL 07 verlangte unserer Mannschaft alles ab. Keine Eintagsfliege, denn der VfL ließ letzte Woche auch dem OSC Bremerhaven keine Chance - 4:1. Damit dürften die Findorffer letzte Zweifel am Klassenerhalt ausgeräumt haben. Aber es geht spannend zu da unten. Der TSV Grolland meldete sich

zurück. Das glatte 5:0 bei Vatan bedeutete den Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz. Während Vatan dadurch wieder in Gefahr gerät. Nur noch fünf Punkte. Leidtragende sind die Grohner Husaren. Sie scheinen nun den SV Türkspor begleiten zu müssen. Die Blumenthaler dürften nicht mehr zu retten sein.

Kurzer Blick nach oben: Die Brinkumer werden Vizemeister, denn der FC Sparta schwächelt weiter, kassierte zuletzt zwei Niederlagen in Folge.

Die Heimtabelle

1. Bremer SV	13	11	2	0	48-10	35
2. Brinkumer SV	13	10	2	1	58-13	32
3. SG Aumund-Vegesack	13	8	3	2	29-14	27
4. Blumenthaler SV	13	7	3	3	28-16	24
5. TuS Schwachhausen	13	7	3	3	26-27	24
6. VfL 07 Bremen	14	7	2	5	23-17	23
7. Werder Bremen III	13	6	3	4	34-22	21
8. FC Sparta Bremerhaven	13	7	0	6	26-19	21
9. OSC Bremerhaven	13	6	1	6	34-26	19
10. Habenhauser FV	13	6	1	6	23-21	19
11. Leher TS	12	5	2	5	23-28	17
12. FC Union 60 Bremen	13	4	1	8	23-48	13
13. KSV Vatan Spor	13	3	2	8	16-40	11
14. SV Grohn	13	2	2	9	19-47	8
15. TSV Grolland	13	2	1	10	18-49	7
16. SV Türkspor	13	1	1	11	12-55	4

Die Auswärtstabelle 2013/14

1. Bremer SV	13	11	2	0	56-6	35
2. Brinkumer SV	13	10	0	3	45-12	30
3. FC Sparta Bremerhaven	13	9	2	2	36-19	29
4. TuS Schwachhausen	13	8	1	4	40-23	25
5. Blumenthaler SV	13	7	2	4	33-17	23
6. SG Aumund-Vegesack	13	7	1	5	22-15	22
7. Werder Bremen III	13	6	2	5	26-19	20
8. OSC Bremerhaven	13	5	1	7	37-32	16
9. Habenhauser FV	13	3	5	5	25-32	14
10. FC Union 60 Bremen	13	4	2	7	14-23	14
11. KSV Vatan Spor	13	4	1	8	24-34	13
12. TSV Grolland	13	4	1	8	28-52	13
13. Leher TS	14	3	3	8	16-23	12
14. SV Grohn	13	3	2	8	20-40	11
15. SV Türkspor	13	2	1	10	13-58	7
16. VfL 07 Bremen	12	1	3	8	17-35	6

Erste Elf



Position	Nr.	Name	Einsätze	eingew.	ausgew.	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Ballfänger	1	Christian AHLERS-CEGLAREK	24		1				
Ballfänger	29	Finn-Jannes SCHALE							
Ballfänger	22	Benjamin SCHIMMEL	3	1			1		
Ballfänger									
Blutgrätscher	16	Ontje ABENDROTH	14	2	1	1			
Blutgrätscher									
Blutgrätscher	27	Mert BICAKCI	18	14	4	5	1		
Blutgrätscher	2	David HASKAMP	9	4	1				
Blutgrätscher	13	Michel HASKAMP	19	1	4	2	1		
Blutgrätscher	6	Sebastian KMIEC	22		3	7	6		
Blutgrätscher	20	Frithjof RATHJEN	22			10			
Blutgrätscher	3	Mark SPOHLER	6	1	1				
Blutgrätscher	24	André WALDAU	19		6	4			
Traumpass-Spieler	28	Florent AZIRI	7	1		2	1		
Traumpass-Spieler	9	Moritz ERBS	2	1	1				
Traumpass-Spieler	21	Boris KOWESCHNIKOW	6	1	1	2	1		
Traumpass-Spieler	19	Ole LAABS	19	3	1	3	3		
Traumpass-Spieler	17	Dave OTTO	17	1	6		5		
Traumpass-Spieler	18	Philipp SCHILLER	5		2	1			
Traumpass-Spieler	4	Christian SCHWARZ	10	1	5	2			
Traumpass-Spieler	8	Matheus WILD	20	1	6	1	5	1	
Traumpass-Spieler	26	Ahmet GÜL	14	11	2	2			
Traumpass-Spieler									
Traumpass-Spieler									
Einnetzer	10	Iman BI-RIA	24		14	26	3		
Einnetzer	7	Simon-Joel CAKIR	23	8	8	19			
Einnetzer	23	Boris KAIZER	3	3			1		
Einnetzer	11	Sebastian KURKIEWICZ	21	6	5	8	1		
Einnetzer	15	Flemming SAGER	7	7		1			
Einnetzer		Moussa ALAWIE	4	4			1		



MATT

...immer in Ihrer Nähe!



Heizung - Sanitär - Erneuerbare Energien

www.matt-haustechnik.de

Telefon: 04793 - 43 25 05



Residenz-Gruppe
Bremen



SHARE SHIPPING AGENCY GMBH

www.shareshipping.de



A. SOSNITZKI

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

YOU HAVE A CHANCE
KAMPF DEM KREBS

EINE INITIATIVE VON AVS & FRIENDS e. V.

www.avsandfriends.de

Erste Liga NORD

VOM GESCHEHEN DER OBERLIGA NORD BERICHTET F. K. HEIN

Im Norden gab es am fünften Spieltag einen Führungswechsel und eine Aenderung im gesamten Tabellenbild. Die Spitze nimmt wieder Allmeister HSV ein, der im Spitzenspiel die bisher ohne Punktverlust führende Elf von Bremerhaven 93 am Rothenbaum mit 3:0 schlug. Auch der zweite ungeschlagene Verein, Göttingen 05, mußte mit 2:0 bei Eintracht Braunschweig die erste Niederlage hinnehmen und rutschte vom zweiten auf den fünften Tabellenplatz. Braunschweig und Werder Bremen, das Arminia Hannover mit 4:2 bezwang, setzten sich punktgleich an die dritte und vierte Position. Ueberaschend kommt die 0:1-Niederlage Paulis gegen den BSV, wie auch der 2:1-Sieg des Neulings VfB Oldenburg über Holstein Kiel und die 0:3-Niederlage des HTB gegen Eimsbüttel. Hannover 96 und Altona 93 gewannen ihre Spiele gegen VfL Wolfsburg und beim VfL Osnabrück und rückten in die Tabellenmitte vor.

Hannover bangte um den Sieg

Hannover 96 — VfL Wolfsburg 3:2 (1:1)
Hannover 96: Schady, Elmer, Kirki, Müller, Bothé, Gehrke, Wewetzer, Paetz, Tkotz, Gierlich, Zielinski.
VfL Wolfsburg: Bruch, Kempchen, Frieder, Müller, Litzberg, Heider, Ulrich, Kasparu, Pospich, Englert, Leich.

Gewaltig mußte sich der Deutsche Meister strecken, um den Neuling knapp zu schlagen. Bei den 96ern klappt es immer noch nicht, so wie vor einem Jahr: Es fehlen das Kombinationspiel und der Zusammenhang der einzelnen Mannschaftsteile. Nur Schady arbeitete fehlerfrei und hatte so auch den Hauptanteil an dem knappen Erfolg. Wolfsburg war kämpferisch wohl stark, im Sturm jedoch zu unentschlossen, und so ließ die Elf die mögliche Chance eines Sieges aus. Durch Wewetzer ging Hannover in der 32. Minute nach leichter Feldüberlegenheit in Führung, hatte aber allerdings das Pech, daß Geruschke kurz vor dem Seitenwechsel ein Eigentor fabrizierte und man mit einem 1:1 in die Kabine mußte. Zwei Tore von Tkotz, darunter ein unwiderstehlicher Alleingang, ergaben eine 3:1-Führung der 96er. Dann aber griff Wolfsburg stark an und setzte die Platzherrn unter Druck, kam aber lediglich durch den besten Stürmer Englert in der 90. Minute zum zweiten Treffer.

Eintracht-Sturm hat sich gefunden

Eintr. Braunschweig — Göttingen 05 2:1 (1:0)
Eintr. Braunschweig: Schade, Sentleben, Hofmann, Kassel, Ruppel, Piasicki, Ruhnke, Oberländer, Thamm, Güttgemann, Wozniakowski, Patzig.
Göttingen 05: Knoop, Engel, Knecht, Kuzniewski, Kling, Engel.

Endlich scheint Braunschweig wieder einen Sturm bisheriger Klasse zu reiten. Durch den Durchbruch von Knecht sorgte auf dem linken Flügel der starken Druck. Göttingen Abwehr, wieder mit Bacher als Torwart Knoop als herausragenden Spieler, kam gehörig in Schwierigkeiten, konnte aber beide Tore, das 1:0 durch einen Alleingang Oberländers in der 17. Min. und das 2:0 durch Güttgemanns in der 79. Min. nicht verhindern. Die Göttinger kamen trotz überlegener zweiter Halbzeit nicht zum verdienten Ehrentreffer. Torwart Sentleben war diesmal einfach nicht zu schlagen und hatte in Hofmann und dessen Nebenleuten ausgezeichnete Assistenten.

Hat-trick von Uwe Seeler

Hamburger SV — Bremerhaven 93 3:0 (0:0)
HSV: Schnoor; Börner, Klepacz; Meinke, Pospal, Liese; Schemel, Stürmer, U. Seeler, Schlegel, Wotkowiak.
Bremerhaven 93: Lühr; Lill, Wagenbreit; Lang, Kolbitz; Bücker; Geise, Bock, Specht, König, Mokröß.

Nach vier gewonnenen Spielen mußte das bislang ohne Punktverlust die Tabelle anführende Bremerhaven 93, allerdings ohne den gesperrten linken Flügel Machneck-Bründl, seine erste Niederlage einstecken. Gegen den ausgezeichnet aufgetreten HSV hatte man bei Bremerhaven eine falsche Taktik eingeschlagen, indem man von An-

fang an den papiermäßigen Mittelstürmer Specht als Doppelstopper zurückzog und sich damit die Chancen für eigene Torerfolge restlos versperrte. Der HSV benötigte zwar 45 Minuten, ehe er Lücken in der 93er Abwehr fand, dann aber fielen drei klar herausgespielte Treffer für den norddeutschen Allmeister. Alle drei Tore schoß Uwe Seeler, das erste in der 48. Min. auf eine Flanke von Wotkowiak, das zweite nach 76 Minuten, als er einen weiten Paß von Pospal aufnahm, damit loszog und seinen Alleingang unhaltbar für den ausgezeichneten Lühr vollendete. Der dritte Treffer, der zugleich den Hat-trick bedeutete, entsprang einem Kopfball Seelers in der 82. Minute nach einer Planke von Wotkowiak. Beim Sieger gefielen neben Seeler besonders gut Pospal und Stürmer, während bei den 93er Lühr und Lang die beste Note verdienten.

Bester Osnabrücker: Haferkamp

VfL Osnabrück — Altona 93 1:3 (0:0)
VfL Osnabrück: Konieczny; Janoczek, Fiening; Gehmlich, Komorowski, Forthmann; Knobloch, Haferkamp, Alpert, Gleixner, Schönhöft.
Altona 93: Lorkowski; Wagner, Kell; Gorska, Schröder, Braasch; Reich, Seeler, Erb, Spundflasche, Kalkowskis.

Auch Nationalspieler Hannes Haferkamp, der seit 14 Jahren erstmalig wieder in der VfL-Elf stand, konnte trotz des großen Könnens, das das Spiel über weit übertraf, dieses Spiel nicht entscheiden. Nach einer ersten Zeit mit vielen Chancen für die Osnabrücker, die in der 10. Minute durch einen großartigen Schuß von Haferkamp zum 1:0 führten, setzte sich Altona in der 21. Minute durch einen Treffer von Lorkowski wieder in Führung. Allerdings wurde der Treffer von Haferkamp in der 27. Minute durch einen Schuß von Seeler wieder in den letzten 10 Minuten des Spiels zum 1:1 ausgeglichen. Nachdem Seeler in der 77. Min. die Altonaer in Führung gebracht hatte, erhöhte Erb in der 82. Min. auf 2:0. Ein unglückliches Selbsttor Kalkowskis in der 86. Min. gab dem VfL und den 10 000 Zuschauern noch eine Hoffnung, die aber dann Erb in der letzten Spielminute durch das dritte Tor zunichte machte.

St. Pauli nicht wiederzuerkennen

St. Pauli — Bremer SV 0:1 (0:1)
St. Pauli: Wunstorf; Licht, Famulla; Stender, Sommerfeld, Brüggens; Wehrmann, Heitkamp, Sump, Beck, Petersen.
Bremer SV: Stephan; Mail, Kurzawski; Müller, Maaßen, Bayer; Martens, Rock, Presche, Krause, Leube.

Was St. Pauli schon seit Wochen andeutet, erhärtete sich im Spiel gegen den BSV zur Gewißheit: Die Elf vom Müllertorer steckt in einer schweren Krise, so daß das Spiel trotz alles Eifers und aller Schnelligkeit unproduktiv und schwach bleibt. Die Bremer hatten von vornherein ihre Deckung verstärkt, und gegen dieses Bollwerk kam der drucklose St.-Pauli-Angriff nicht zum Zuge. Was an der BSV-Abwehr, die stets sicher und energisch eingriff, vorbeikam, machte Torwart Stephan durch großartige Paraden, die mitunter allerdings reichlich tollkühn waren, zunichte. Die Entscheidung fiel in der 25. Min., nachdem Wehrmann in der 21. Min. einen aus unerklärlichen Grün-

den gegebenen Elfmeter nur gegen den Pfosten des BSV-Tores gedonnert hatte. Nach einem Foul von Sommerfeld an Krause wurde ein Freistoß für den BSV, 30 Meter vom St.-Pauli-Tor entfernt, verhängt, den der rechte Läufer Müller mit unhaltbarer Fahrt an dem sonnengeblendeten Wunstorf vorbei zum goldenen Tor einschließen konnte.

Neuling heizte den Störchen ein

VfB Oldenburg — Holstein Kiel 2:1 (0:1)
VfB Oldenburg: H. Hofmann; Frohmüller, Kempf; Clüver, M. Hofmann, Erdmann; Remmers, Hänel, Klinge, Schütz, Hansen.
Holstein Kiel: Glinka; Bornemann, Matthias; Küchenmeister, Cornils, Schmuck; Mülller, Trede, Maier, Ehlers, Karl.

Trotz mehrfachen Ersatzes schaffte der vom Pech verfolgte Neuling vor 10 000 Zuschauern einen verdienten 2:1-Sieg über die mehr als harmlosen Kieler Störche, die nach dem Seitenwechsel immer mehr abfielen, keine Luft mehr hatten und den stürmisch drängenden Platzherren das Diktat überlassen mußten. Die 1:0-Führung, die Maier durch einen wuchtigen Kopfball in der 41. Min. für Holstein herausgeholt hatte, blieb in diesem temporeichen und harten Spiel denn auch nicht lange bestehen. In der 51. Min. gelang dem Ex-Bremer Klinge der Ausgleich, und als Schütz in der 75. Min. den Siegestreffer schoß, waren die 10 000 aus dem Häuschen.

Erster Sieg Eimsbüttels

Harburger TB — Eimsbüttel 0:3 (0:0)
Harburger T.b.d.: Mahneke; Seyferth, Adamkiewicz; Ackermann, Poljack, Göge; Rohrschneider, Franke, Zimdars, Dammers, Weber.
Eimsbüttel: Schwarz; Uppenkamp, Manja II; Sell, Eriel, Ahrens; Rohrbach, Riedel, Manja I, Wullenweber, Heilmann.

Die beiden einzigen bisher sieglosen Mannschaften, der Harburger TB und Eimsbüttel, standen sich im kleinen Hamburger Lokalderby gegenüber, das Eimsbüttel mit einem verdienten 3:0 den ersten Sieg brachte, während der HTB weiterhin ohne Sieg blieb und jetzt das Schlußlicht der Tabelle bildet. Der HTB, der in der 1. Halbzeit noch in etwa mit dem klar besseren Eimsbüttel mithalten konnte, hatte nach der Pause, als die Gäste die Initiative endgültig ergriffen hatten, keine Chance mehr und scheiterte an der konditionsmäßig recht guten und ansprechenden Eimsbüttelform, die in Torwart Schwarz und bei den Manjas ihre besten Spieler hatten. Beim Verlierer bewiesen Adamkiewicz und Dammers in etwa Oberligaformat. Erst nach dem Seitenwechsel fielen die Tore. Nachdem Riedel in der 52. Min. den längst verdienten Führungstreffer für Eimsbüttel erzielt hatte, verschob Heilmann einen Handelfmeter. Das 2:0 für Eimsbüttel fiel postwendend in der 62. Min. durch Rohrbach, und wenig später war es nochmals Riedel, der den Endstand von 3:0 herstellte.

Zwei Platzverweise in Bremen

Werder Bremen — Arm. Hannover 4:2 (1:2)
Werder Bremen: Ilie; Heyse, Ackerschott; Pöschl, Stange, Kneifer; Ebert II, Preuß, Haase, Hagenacker, Kratz.
Arminia Hannover: Writke; Goldau, Linsen, Eccarius, Beyer, Heyduck; Lossack, Fuhlrott, Apel, Bertram, Nölte.

Zwei alte Rivalen standen sich vor 10 000 Zuschauern im Weser-Stadion gegenüber. Werder Bremen konnte nach einer überlegen geführten Spiel erst in den letzten Spielminuten die entscheidenden Tore erzielen und einen schwer erkämpften, aber verdienten Sieg erringen. Haase, wieder mit Pöschl wertvollster Spieler der Grün-Weißen, brachte die Bremer in der 10. Min. durch ein Kopfbalitor in Führung. Aber gegen die unsichere Werder-Abwehr fielen dann innerhalb von zwei Minuten — in der 20. und 22. Spielminute — zwei Tore, und Arminia führte. Zuerst ließ Bertram Ilie keine Chance, dann traf Nölte mit Bombenschuß ins Schwarze. Erst in der 58. Min. gelang Werder durch Kratz der Ausgleich, und nachdem Apel von Arminia und Kneifer von Werder kurz nacheinander in der 65. Min. des Feldes verwiesen wurden, schoß Preuß nach starkem Drängen in den letzten 3 Minuten die beiden entscheidenden Treffer für Werder.

Schlusspiff



Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!

Und das hier sind die kommenden Termine für alle, die nicht genug vom BSV bekommen können!



Das große Halbfinale

Mittwoch, 29. April 2015, 18.30 Uhr

Lotto-Pokal, Halbfinale



Bremer SV vs. Blumenthaler SV

Das Spitzenspiel

Sonntag, 3. Mai 2015, 14.00 Uhr

Bremen-Liga, 28. Spieltag



Brinkumer SV vs. Bremer SV

Kostenlose Fußballschule beim Bremer SV

Sportplatz Dedesdorfer Straße

Jeden Sonntag ab 11 Uhr

Für Mädels und Jungen von 5 bis 10 Jahren

Kontakt: Sigi Austel, Telefon 0421-3967072

H. Saathoff

Transport GmbH & Co KG



Gutenbergstraße 6, 28816 Stuhr

Hansator 5, 28217 Bremen

Internet: www.saathoff-transporte.de

Telefon: 04 21-39 39 00 / 04 21-38 55 10

Telefax: 04 21-38 55 15

E-Mail: team@saathoff-transporte.de

OTS-Speditions-GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 14 A
28197 Bremen



SPEDITIONS-GMBH

CONTAINER NAH- UND FERNVERKEHR

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen,
neueste Fassung. Gerichtsstand Bremen
